



## BILDUNG

### QTROBOT – EIN MENSCHENÄHNLICHER ROBOTER FÜR AUTISTISCHE KINDER

Mehr und mehr Therapeuten und Autismusforscher werden auf dieses neue „Made in Luxemburg“-Produkt aufmerksam. Der niedlich aussehende QTrobot revolutioniert derzeit das Bildungssystem, in dem er Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung Emotionen, soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten auf eine einfache, stressfreie und kindgerechte Art und Weise lehrt. Der menschenähnliche Roboter wurde auf Grundlage wissenschaftlicher Ansätze der Universität Luxemburg vom HealthTech-Start-up LuxAI entwickelt und programmiert um die Autismus-Therapie zugänglicher und durch Massenreplikation auch erschwinglicher zu machen. Die leichte Handhabung ermöglicht es Lehrern und Therapeuten,

den Roboter auch ohne IT-Kenntnisse programmieren und auf die Bedürfnisse, das kulturelle Umfeld, die Sprache, das Alter und den Entwicklungsstand der Kinder anpassen zu können. Das Geheimnis des QTrobot liegt darin, dass er Kindern enorme Sicherheit und Geborgenheit gibt, in dem er immer auf dieselbe simple Weise mit den Kindern interagiert. Er wird weder müde noch frustriert und kann eine pädagogische Sitzung beliebig oft wiederholen, sodass jedes Kind in seinem eigenen Tempo lernen kann.

• • • Weitere Informationen über den QTrobot erhalten Sie unter : [www.luxai.com/qtrobot-for-autism/](http://www.luxai.com/qtrobot-for-autism/)

## NACHHALTIGKEIT

### „ZESUMME GÉINT D'LIEWENSMËTTELVERSCHWENDUNG“

Luxemburg hat sich dem Ziel der Vereinten Nationen angeschlossen, die Lebensmittelverschwendung im Einzelhandel und auf Verbraucherebene bis 2030 zu halbieren. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn die Umsetzung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen wird und sich alle Akteure entlang der Lebensmittelversorgungskette beteiligen. Um das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert der Lebensmittel zu steigern, hat das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung bereits verschiedene Initiativen, wie die „Zesumme géint d'Liewensmëttelverschwendung“-Kampagne ins Leben gerufen. Der Slogan dieser Kampagne „124 kg Liewensmëttel ginn am Joer op de Kapp verbëtz. Dat sinn 124 Grënn eppes

ze änneren“ verrät bereits das Ziel des Projekts, nämlich den Verbraucher dazu zu sensibilisieren, verantwortungsbewusster zu konsumieren.

Im Rahmen dieser Kampagne wurde bereits in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Helperknapp und der Jugendherberge Hollenfels in Tüntigen ein „AntiGaspi-Frigo“ (zu Deutsch Kein-Abfall-Kühlschrank) aufgestellt, wo übriggebliebene Lebensmittel für wenig Geld im Dorf weiterverkauft werden, anstatt, wie so oft, im Müll zu landen. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie in Zukunft verantwortungsbewusster konsumieren können, dann schauen Sie auf der nationalen Internetseite gegen Lebensmittelverschwendung [www.antigaspi.lu](http://www.antigaspi.lu) vorbei.



## TRANSPORT

### LUXEMBURG MACHT MIT KOSTENLOSEM ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR WELTWEIT SCHLAGZEILEN

In der Hoffnung, die Menschen dazu zu bewegen, vom Auto auf Bus, Bahn oder Tram umzusteigen und somit den Verkehrsproblemen in Luxemburg entgegenzuwirken, hat der Minister für Mobilität und öffentliche Arbeiten, François Bausch, am 29. Januar 2020 die Bestimmungen zur Einführung des kostenlosen öffentlichen Personennahverkehrs vorgestellt. Während der Pressekonferenz wurde festgehalten, dass ab dem 1. März 2020 der öffentliche Personennahverkehr für alle nationalen, staatlich finanzierten Verkehrsmittel, die sich auf luxemburgischem Territorium befinden, kostenlos werden. Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass Fahrscheine für die erste Klasse weiterhin kostenpflichtig bleiben und nur die Fahrscheine für die zweite Klasse

abgeschafft werden. Die Ausweispflicht gilt zudem weiterhin für alle Fahrgäste. Auch die Grenzgänger werden in Zukunft von neuen Tarifen, die in Absprache mit den benachbarten Verkehrsnetzten (DB, SNCB & SNCF) vereinbart wurden, profitieren.

Gemeinsam mit den Betreibern wird das Ministerium die Aufgabenbereiche des Personals im öffentlichen Personennahverkehr neu strukturieren, um somit weiterhin für Ordnung, Qualität und Sicherheit sorgen zu können.

• • • Weitere Informationen zum kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr erhalten Sie unter : [www.mobilitegratuite.lu](http://www.mobilitegratuite.lu)

